



Gedanken♥Gut

Newsletter für Frauen - März 2024

Liebe Leserin !!

Wenn Schiffe gelangweilt im Hafen liegen, Frauen ihre Heimat verlassen und Kinder die Natur erkunden, weil Leben 'sich verändern' bedeutet. Wenn ein Bibelkurs frischen Wind erzeugt und wir am 8. Juni unsere Stimmen erheben... dann liest du den aktuellen Newsletter aus dem Bereich Frauen des evangelischen Gemeinschaftsverbandes AB!

Wir wünschen wertvolle Impulse beim Lesen.

Karin Spitzer und das Redaktionsteam

- Würde
- Strahlkraft
- Segen



Danke für 
deine Gebete!

Danke für
deine Spende!

Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen
IBAN DE45 6605 0101 0009 043639
BIC KARSDE66

Verwendungszweck: Frauenarbeit



Jesus Christus weiten Raum geben

NEUGIERIG
fröhlich KREATIV

Instagram #abfrauen

Newsletter abonnieren oder abbestellen
unter: frauenarbeit@ab-verband.org





Heimat

"Und wo kommt ihr her?" Antwort unserer Kinder - die Älteste sagte "vom Schiff", die Zweite "aus Deutschland" und der Dritte "von Australien". Als Familie leben wir aber zusammen :) mein Mann aus Sydney, ich aus Süddeutschland, und unsere 3 Teenager. Zehn Jahre haben wir an Bord auf einem der OM Schiffe gelebt, anschließend in Deutschland und nun in Australien.

Das Thema "Heimat", die Frage nach Zugehörigkeit, Kultur und Identität beschäftigt uns. Wo gehört man hin, warum lebt man da, wo man ist, und wie definiert einen die eigene Kultur einen? Vielleicht seid ihr selbst viel umgezogen, musstet immer wieder von vorne anfangen, oder kennt Flüchtlinge/ Ausländer mit ähnlichen Fragen...

Der Duden definiert Heimat als „Land, Landesteil oder Ort, in dem man [geboren und] aufgewachsen ist oder sich durch ständigen Aufenthalt zu Hause fühlt.“ “Es ist die Sehnsucht nach jemandem, der meine Sprache spricht, Erlebnisse geteilt hat, Eigenarten & Witze versteht”, sagt Annegret Pause in einer Joyce-Ausgabe. War es mein Traum in Australien zu leben? Eigentlich nicht - zu heiß, zu viele giftige Tiere, zu weit weg von Familie und Brezeln.

“
Aber mit Gott unterwegs zu sein
bedeutet auch loslassen,
vertrauen, Neues wagen.
”



Ist Australien nach 7 1/2 Jahren Heimat? Ja und nein. Vielleicht für unsere Kinder und als Familie. Für mich? Ich identifiziere mich eher mit dem Ort, an dem ich 24 Jahre lang gelebt habe bevor mich Gott "raus gerufen" hat. Aber auch dort ist nicht mehr "Daheim". Hier in Australien bin ich "deutscher" als in Deutschland. Komisch.

Meine Nichte schrieb mir mal: Du wirst nie wieder ganz zu Hause sein, weil Teile deines Herzens immer woanders sind. Das ist der Preis, den man für den Reichtum zahlt, Menschen an mehr als einem Ort zu lieben und zu kennen“

“Ich habe drei Heimaten - eine in England, eine in Australien und die beste kommt noch - im Himmel. Manchmal habe ich Heimweh nach allen drei. Das bringt mich näher zu Gott.”

Die Erde ist ein Durchgang, die wahre Heimat kommt noch. Was für eine Hoffnung. Eine Heimat im Himmel bei Gott. Kein Krieg, kein Leid. Nur Gottes Gegenwart. Das ist mehr als genug!



Gastbeitrag von Heidrun Blair.
Hier an ihrem Lieblingsstrand
in Redhead.

“Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.”

Hebräer 13,14

Freizeitangebot im April 2024!

Mutter-Oma-Tante-Kind Freizeit

2. - 6. April 2024



Das Kinderprogramm der 6-10jährigen organisiert das:

Kids Team aus Karlsruhe
<https://kids-team.de>



Sich verändern heißt Leben
Mutter-Oma-Tante-Kind Freizeit
2.-6. April 2024

Beginn: Am 2. April um 13 Uhr mit Mittagessen



Sprecherin im Erwachsenenprogramm:
Andrea Juhler.

Omas, Mamas, Tanten, Neffen und Nichten... und viele mehr treffen sich für diese besondere Werte-Zeit.

Angebote im Freizeit-Kindergarten für 2,5-5jährige. Auch die ganz Kleinen sind herzlich willkommen!

Mit Lagerfeuer, Spiel und Spaß.

Wir planen einen Naturerkundungstag mit der Streuobstwiesen-Pädagogin Gudrun Offterttinger.

ORT: BIBELHEIM BETHANIEN,
76307 KARLSBAD/LANGENSTEINBACH
[HTTPS://BIBELHEIM.AB-VERBAND.ORG](https://BIBELHEIM.AB-VERBAND.ORG)

Anmeldung: 07202-93070





24 Frauen, 7 Monate - der Bibelkurs für Frauen

Von Mai bis Dezember trafen sich insgesamt 24 Frauen, um den Bibelkurs **“Von Frau zu Frau”** von Nicola Vollkommer durchzuarbeiten. Zwölf Frauen am Vormittag und die andere Hälfte am Abend. Wir trafen uns 1x monatlich donnerstags. Die Frauen hatten sich vorab bei mir angemeldet, den Kurs eigenverantwortlich gekauft und das erste Kapitel zuhause durchgearbeitet. Einfach durchlesen geht bei diesem Kurs nicht. Das Material ist intensiv und man erhält durch die vielen Textstellen, die man in seiner Bibel suchen darf, einen schnellen und breiten Überblick über einzelne Themen.



Unsere Gruppen bestanden aus Frauen jeden Alters in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen. Das erlebte ich als sehr bereichernd. Jede durfte mal über ihren aktuellen Tellerrand schauen und von den anderen lernen.

Es gab Einheiten bei denen nicht alle der Autorin zustimmen konnten. Das waren Momente der Diskussion und der Übung **“andere Sichtweisen stehen lassen”**. Und das Schönste dabei war, dass wir uns wirklich respektierten und andere Perspektiven okay waren. Gerade beim Frauenbild lag ein gewisses Knistern im Raum.

Ich persönlich glaube nicht an das **eine** Frauenbild, die eine Schablone in die alle passen müssen. Wenn ich nach den Frauen der Bibel suche finde ich dort die Unternehmerin **Lydia**, die mit ihrer Vertriebsleidenschaft Geld verdiente. Die Heidin **Ruth**, die durch ihre, eher ungewöhnliche, tiefe Beziehung zu ihrer depressiven Schwiegermutter das Interesse ihres Umfeldes auf sich zog.

Die Frau von Noah, schmierte einen Großteil ihres Lebens Vesperbrote für ihren Mann und Söhne und schlief Nacht für Nacht neben einem nach Pech riechenden Ehemann ein. Vielleicht schlief sie ab und an deswegen auch im Gästezimmer?

Lea die erste Frau Jakobs, lechzte jahrelang nach der Liebe ihres Mannes, die er ihr nicht gab. Sie zeugten Kinder miteinander, lebten dann aber eher wie in einer WG nebeneinander her. **Rahel** dagegen wurde von ihrem Mann tief geliebt und starb viel zu jung bei der Geburt ihres zweiten Sohnes.

Die verwitwete 'Ministerpräsidentin' **Debora**, die einen der wichtigsten Kriege an der Seite Siseras bestritt. Er wollte nicht ohne sie in den Kampf ziehen. Sie war eine Kämpferin, die hoch zu Ross Schlachten begleitete.

Abigail, die durch ihr pro-aktives Eingreifen ein Blutbad verhinderte und dadurch David, einen Mann der sich etwas sagen ließ, vor schwerer Schuld bewahrte. **Maria**, ein unbedeutendes Mädchen der jüdischen Gesellschaft erhält den wohl wertvollsten Auftrag. **Hanna**, eine Prophetin die sehr jung Witwe wurde. Eine tief gläubige Frau die sich für die Tag- und Nachtschichten im Tempel eintragen ließ und dort diente. Und **die Frau die 12 Jahre lang an Blutungen** litt, der kein Arzt helfen konnte. Sie wurde durch ihre Krankheit zur Ausgestoßenen, die das Leben einer Übersehenen führte. Eine Frau bei der es einfach nicht reichte um ganz vorne mitzuspielen, der Stempel mangelhaft schwebte über ihrem Leben. Und, und und.....

Wir sehen, es gibt so viele unterschiedliche Frauen im Wort Gottes...so unterschiedlich wie du und ich!

Ich wurde durch die intensiven Bibeleinheiten wieder neu herausgefordert, motiviert und aufgebaut.

"In der Bibel finden wir niemanden, dessen Leben wie am Schnürchen läuft, nur weil er gläubig ist. Im Gegenteil: Manchmal fangen die Probleme erst an, wenn Gott auftaucht."



Karin Spitzers Lieblingszitat aus dem Kurs





"ICH WEIB, DASS DER
HERR IMMER BEI MIR
IST. ICH WILL NICHT
MUTLOS WERDEN, DENN
ER IST AN MEINER
SEITE. DARUM IST MEIN
HERZ ERFÜLLT MIT
FREUDE"

PSALM 16,8+9A

Notizen

"Bei einem Vorbild läuft
nicht alles wie am
Schnürchen. Es ist jemand,
der mir zeigt, wie ich mich zu
verhalten habe, wenn alles
schiefgeht."

Nicola Vollkommer

Save the date

Frauentag am 8. Juni 2024

Thema:

„Deinem Leben eine Stimme geben“

Eine bunte
Veranstaltung
mit Vorträgen,
persönlichen
Berichten,
Liedern und
mehr...

Mit Nicola
Vollkommer

+

Anima Wittum,
Justin Shrum
Marga Henn
Bettina Walter

Gebet



Bete für die Mutter-Oma-Tante-Kind
Freizeit vom 2.-6. April 2024 im
Bibelheim Bethanien. **Bete** für
Bewahrung, für ein wertschätzendes
Miteinander im Team und, dass alle
Teilnehmer beschenkt nach Hause
gehen!

“Ein Schiff im Hafen ist sicher, doch dafür werden Schiffe nicht gebaut.”

John A. Shedd



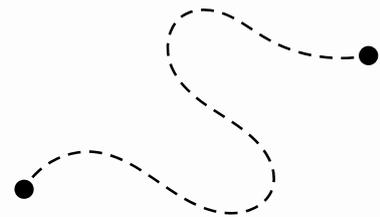
In einem Andachtsbuch stolperte ich über dieses Zitat eines amerikanischen Autors und Professors, und es ließ mich nicht los. Mal liegt ein Schiff in stillen Gewässern, mal kämpft es sich durch einen Sturm. Auf Flüssen, Seen und Ozeanen. Es transportiert Güter oder dient dem Abenteuer und der Erholung. Segelboot, Fischkutter, Frachter, Kreuzfahrtschiff - sie alle müssen raus aufs Wasser. **Dafür sind sie gemacht. Das ist ihre Bestimmung.**

Wofür - frage ich da - bin ich gemacht worden? Was hat Gott sich gedacht, als er mich schuf? Was möchte er mit mir erreichen? Welche Aufgaben darf ich erfüllen? Für welches "Element" bin ich gemacht worden?

Nun bin ich schon über vierzig Jahre alt und kann diese Fragen noch immer nicht zufriedenstellend beantworten. **Manchmal ist es auch ganz bequem, all dies nicht zu wissen.** Im Hafen ist es sicher. Im Gewohnten bleiben, den Alltag mit seinen Herausforderungen zu meistern, unnötige Aufregung vermeiden. Es doch auch so genug los!? Außerdem ist es auch schön, wenn es gemütlich und bequem ist.

Aber ... könnte es sein, dass es noch viel erfüllender ist, in meinem ganz persönlichen Element zu sein? Meine ganz persönliche Bestimmung auszuleben und im Innersten zu spüren, dass es genau das ist, wofür Gott mich erschaffen hat? Ich spüre eine tiefe Sehnsucht in mir. Hier geht's um Sicherheit auf der einen Seite und Mut, Abenteuer und Risiko auf der anderen.

Momentan bin ich nur selten in meinem Element unterwegs und ich bitte Gott, mich zu leiten und mir meinen Platz zu zeigen. Und nicht nur meinen eigenen. Was ist mit meinen Liebsten um mich rum? Ist mein Mann in seinem Element unterwegs? Meine Kinder? Wie sähe das Leben aus, wenn alle Menschen ihre Gaben ausleben könnten? Zumindest überwiegend, schließlich muss jedes Schiff auch mal zurück in den Hafen.



Marga Henn aus Schefflenz

